

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Jühling-Preise und Jühling-Medaille 2012 vergeben

Düsseldorf - 27.11.12

VON: OLAF SPÖRKEL, DDZ

Für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Diabetesforschung wurden am Deutschen Diabetes-Zentrum die Jühling-Preise und die Jühling-Medaille 2012 verliehen. Am 22. November 2012 erhielten die diesjährigen Preisträger ihre Auszeichnungen für Forschungsarbeiten über Mechanismen zur Entstehung der diabetischen Nephropathie und des Diabetes sowie über das „Langzeit-Blutzuckergedächtnis“ HbA1c. Prof. Dr. Stephen O’Rahilly hielt die Jühling-Lecture über die Rolle von Genvarianten bei der Entstehung von krankhaftem Übergewicht und Insulinresistenz.

Die Jühling-Medaille 2012 erhielt Prof. Dr. Stephen O’Rahilly von der Universität Cambridge, Metabolic Research Laboratories in Großbritannien. In der Jühling-Lecture ging Prof. O’Rahilly u. a. auf Erbgutveränderungen ein, die an der Entstehung von krankhaftem Übergewicht (Adipositas) und Insulinresistenz beteiligt sind und das Diabetes-Risiko erhöhen. Prof. O’Rahilly studierte in Dublin Medizin und durchlief wissenschaftliche Forschungsstationen in London, Oxford und Harvard. Er ist Direktor des Instituts of Metabolic Science Metabolic Research Labs. in Cambridge und erforscht Erbgut-bedingte Ursachen von Adipositas und Diabetes. Für seine Forschung wurde Prof. O’Rahilly mit vielen Preisen und Ehrungen ausgezeichnet und erhielt u.a. die Medaille der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie, den Heinrich Wieland Preis, den Rolf Luft Award und den Feldberg Award. 1999 wurde er in die Academy of Medical Sciences gewählt, 2003 in die Royal Society und 2011 in die US National Academy of Sciences.



(v.l.n.r.) Prof. Dr. Stephen O’Rahilly, Prof. Dr. Michael Roden, Dr. Patricia Kaiser, Dr. Ivo Quack, Dr. Daniela Lamers, Prof. Dr. Hans Reinauer

Dr. Patricia Kaiser, Leiterin des Referenzlabors der Gesellschaft zur Förderung der Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien e. V. (INSTANT e.V.) und Dr. med. Ivo Quack, Oberarzt an der Klinik für Nephrologie der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf sind die Gewinner des mit 5.000 Euro dotierten Jühling-Preises 2012.

Dr. Kaiser erhielt den Jühling-Preis für ihre Arbeiten über Bestimmungsmethoden des HbA1c-Wertes, dem sogenannten Langzeit-Blutzuckergedächtnis. Dr. Kaiser studierte instrumentelle Analytik und war von 1992 bis 2001 als Chemie-Ingenieurin tätig. Ihre Promotion absolvierte sie bei der INSTANT e.V. und leitet dort seit 2006 das Referenzlabor.

Dr. Quack wurde für seine Forschung über die Mechanismen zur Entstehung der diabetischen Nephropathie ausgezeichnet. In der prämierten Arbeit befasste sich Dr. Quack mit den Auswirkungen eines schlecht eingestellten Diabetes auf die Niere. Seine Erkenntnisse könnten zu neuen Therapieansätzen führen, mit denen sich Spätschäden der Niere verhindern lassen.

Der mit 2.500 Euro dotierte Jühling-Doktorandenpreis 2012 ging an Dr. rer. nat. Daniela Lamers von Profil Institut für Stoffwechselforschung in Neuss. Dr. Lamers studierte 2001 bis 2006 Biologie an der Heinrich-Heine-Universität und promovierte 2011 am Deutschen Diabetes-Zentrum in Düsseldorf. In ihrer Dissertation erforschte sie den Zusammenhang zwischen Botenstoffen, die vom Fettgewebe des Körpers ausgeschüttet werden und der Entstehung des Diabetes.

Die Auszeichnungen vergibt die Anna-Wunderlich-Ernst-Jühling-Stiftung für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Diabetes-Forschung und zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Deutschen Diabetes-Zentrum, Leibniz-Zentrum für Diabetesforschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.